

 Mitglied des Institutes für
Fenstertechnik e.V. Rosenheim

 Mitglied im
Industrierverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

FD-plast® M

Naturstein-Silikon

**Elastischer
Silikondichtstoff,
1-komponentig,
neutral vernetzend,
Spezialdichtstoff
für Abdichtungen
auf verfärbungs-
empfindlichen Natur-
werksteinen, pilz-
hemmend ausgerüstet.**

Anwendungsbereich

Dauerelastische Abdichtung von Anschluss- und Bewegungsfugen zwischen Naturwerksteinen wie Granit, Schiefer, Terrazzo, Porphyr, Kalkstein, Travertin, Quarzit, Marmor usw. sowie für Anschlussfugen zu anderen bauüblichen Werkstoffen wie Beton, Keramik, Metallen, Glas, PVC und behandelte Hölzer.

FD-plast® M ist einsetzbar in Bädern und Duschen, Küchen, Eingangshallen, Treppenhäusern, Böden, Balkonen, Fassaden und Terrassen im Innen- und Außenbereich.

Materialeigenschaften

FD-plast® M ist ein speziell für die Abdichtung von Naturwerkstein entwickelter Silikondichtstoff. Im Gegensatz zu Dichtstoffen herkömmlicher Zusammensetzung ist FD-plast® M verträglich auch mit extrem verfärbungsempfindlichen Naturwerksteinen wie weißem Marmor, Quarzit oder Granit. Die Verfärbung bzw. Randzonenverschmutzung an den Flanken von Natursteinfugen kann deshalb bei richtiger Anwendung ausgeschlossen werden.

Die neue, verbesserte Version des farbigen FD-plast® M lässt sich leichter ausspritzen und verarbeiten.

FD-plast® M erhärtet unter Einfluss von Luftfeuchtigkeit zu einer gummielastischen, lichtechten, alterungs- und witterungsbeständigen Abdichtung. Um Schimmelpilzbildung auf der Dichtstoffoberfläche in Feuchträumen so weit wie möglich zu verhindern, ist FD-plast® M pilzhemmend ausgerüstet (nicht FD-plast® M transparent). Beim Einsatz von FD-plast® M muss der Untergrund mindestens die gleiche Festigkeit aufweisen wie FD-plast® M. Es kann sonst zu Rissen im Untergrund kommen, z. B. bei Putzen mit niedriger Festigkeit. In diesen Fällen ist auch mit Einschränkungen der zulässigen Gesamtverformung zu rechnen. FD-plast® M darf nicht zur flächigen Verklebung eingesetzt werden. Nachträgliche Oberflächenbehandlungen des Natursteines, wie z. B. das Fluatieren, nach dem Abdichten vornehmen.

Der Kontakt von FD-plast® M mit bituminösen oder teerhaltigen Stoffen sollte vermieden werden, da neben einer schlechten Anhaftung auch Verfärbungen auftreten können.

Lieferform

310 ml Kartuschen
12 Stück/Karton
400 ml Alubeutel
25 Stück/Karton

Farben

transparent, weiß, jasmin, lichtgrau, manhattan, hellbeige, bahamabeige, hellgrau, achatgrau, caramel, sand, staubgrau, mainrot, anthrazit, schwarz, grün, kakaobraun, carrara-weiß

Zubehör

Primer 101 und 120
in 500 ml Kanister
FD-Reiniger in 500 ml Sprühdose,
1 l und 5 l Kanister
Hand- und Pressluftpistolen
Kompakta® PE-Rundschnüre
Kompakta® Abdeck-Kreppband

Technische Daten

Spez. Gewicht	DIN 52 451-A	1,02 g/cm ³
Standfestigkeit, 20 mm	EN 27 390	0 mm
Hautbildungszeit	+ 23 °C / 50 % r. F. transparent	ca. 10 Min.
	+ 23 °C / 50 % r. F. farbig	ca. 15 bis 20 Min.
Durchhärtung	+ 23 °C / 50 % r. F.	ca. 3,5 mm/1. Tag
Dehn-Spannungswert		
25 % Dehnung	EN 28 339, Verf. A	bis 0,4 N/mm ²
100 % Dehnung	EN 28 339, Verf. A	0,5 bis 0,6 N/mm ²
Reißfestigkeit	EN 28 339, Verf. A	0,7 N/mm ²
Verarbeitungstemperatur		+ 5 °C bis + 40 °C
Gebrauchstemperatur		- 40 °C bis + 160 °C
Zulässige Gesamtverformung		20%
Baustoffklasse	DIN 4102	B 2
Rückstellvermögen aus 60 % Dehnung	EN 27 389, Verf. A	95%



Lagerfähigkeit

Mindestens 12 Monate (vorläufige Einstufung) in ungeöffnetem Originalgebinde in trockenen Räumen bei Temperaturen zwischen + 5 °C und + 25 °C.

Fugendimension

Bewegungsfugen sind so auszulegen, dass bei Berücksichtigung aller zu erwartenden Bewegungen die zulässige Gesamtverformung des Dichtstoffes von 20% nicht überschritten wird. Die Hinweise der DIN 18540 bezüglich Fugenbreite, -tiefe und Hinterfüllung sind sinngemäß anzuwenden.

Verarbeitung (bitte beachten)

1. Reinigen der Haftflächen

Die Haftflächen müssen sauber, d. h. staubfrei, fettfrei, tragfähig und lufttrocken sein. Zum Entfetten FD-Reiniger verwenden. Bei Beton- und Putzfugen lose Bestandteile abbürsten. Für sauberen Abschluss Fugenränder abkleben (wichtig vor allem auf Naturstein). Bei Pulverlack-Beschichtungen mit Isopropanol vorreinigen, Vorversuche durchführen.

2. Hinterfüllen (wenn notwendig)

Zur Herstellung des optimalen Fugenprofils Kompakta® PE-Rundschur vorstopfen.

3. Primern der Haftflächen

Auf porösen Untergründen Primer 101 sparsam nur auf die Haftfläche mit Pinsel aufstreichen, bei dichten und glatten Untergründen Auftrag von Primer 105 oder Primer 120 mit sauberem Lappen. Auf Naturstein muss eine Benetzung mit Primer über die Fugenränder hinaus unbedingt vermieden werden, da derartige Stellen auf Dauer sichtbar bleiben. Deshalb Verunreinigungen sofort mit FD-Reiniger entfernen.

Haftfläche	Primerempfehlung
Aluminium	+, 105, 120
Beton	101
Edelstahl	105, 106
Eisen	105, 120
Eloxal	+, 105, 120
Fliesen, glasiert	+
Fliesen, unglasiert	101
Glas	+
Hart-PVC	105, 120
Holz, lasiert	105, 120
Holz, lackiert	105, 106, 120
Kupfer	105, 120
Messing	105, 120
Naturstein	101
Polyester GfK	+
Putz	101
Sanitäracryl	105

Die vorstehenden Empfehlungen beziehen sich auf Einsatzgebiete mit normaler Witterungsbelastung und haben aufgrund der Vielfalt der möglichen Werkstoffvarianten orientierenden Charakter.

+ kein Primer erforderlich.

+, ... In Versuchen hat sich gezeigt, dass zwar häufig, aber nicht immer ohne Primer gearbeitet werden kann. Dies hängt ab von den in der Praxis auftretenden Belastungen, der jeweils exakten Zusammensetzung der angrenzenden Werkstoffe bzw. Beschaffenheit der Haftflächen. Da diese Einflüsse oftmals nicht vorhersehbar sind, empfehlen wir in Fällen, wo auf Primer verzichtet werden soll, entsprechende Vorversuche.

4. Einbringen des Dichtstoffes

Kartusche oberhalb des Gewindes aufschneiden, Spritzdüse aufschrauben und je nach gewünschter Strangdicke zuschneiden. In Hand- oder Pressluftpistole einlegen und mit konstantem Druck ausspritzen. Alubeutel in das Aufnahmerohr der Verarbeitungspistole einführen und den oberen Verschluss abschneiden. Düse mit Überwurfring aufschrauben und mit gleichmäßigem Druck ausspritzen.

5. Glätten

Soweit erforderlich, FD-plast® M innerhalb der Hautbildungszeit mit Glättmittel befeuchteter Spachtelklinge oder Fugeisen abziehen. Verwendetes Abklebeband anschließend sofort entfernen. Bei Naturstein Glättmittel sparsam und stark verdünnt einsetzen. Verunreinigung von Naturstein mit Glättmittel vermeiden bzw. sofort mit Wasser abwaschen.

Angebrochene Packungen können weiter verwendet werden, wenn man etwas FD-plast® M aus der Spritzdüse heraustreten lässt. Das vorstehende Material bildet einen Dichtungspropfen, den man noch nach Tagen der Arbeitsunterbrechung mühevoll herausziehen kann.

Reinigung

Für das Auswaschen von nichtvulkanisiertem Material FD-Reiniger verwenden. Abgebundenes FD-plast® M kann nur mechanisch entfernt werden. Deshalb Arbeitsgeräte sofort bei Arbeitsbeendigung säubern.

Verbrauch

Zur objektbezogenen Bedarfsermittlung dient die nachfolgende Tabelle:

Fugendimension Breite x Tiefe in mm	lfm-Leistung	
	pro 310 ml Kartuschen	pro 400 ml Alubeutel
5 x 3	20,0	26,0
5 x 5	12,0	16,0
8 x 6	6,4	8,3
10 x 8	3,8	5,0
15 x 10	2,0	2,6
20 x 12	1,2	1,6
25 x 15	0,8	1,0

Sicherheitshinweise

FD-plast® M ist nicht kennzeichnungspflichtig und unterliegt nicht der Gefahrstoffverordnung.

Von Kindern fernhalten. Berührung mit den Augen/der Haut vermeiden. Bei Kontakt gründlich mit Wasser spülen ggfs. Arzt aufsuchen. Nur in gut belüfteten Bereichen oder unter Absaugung verwenden. Bei der Verarbeitung/Vulkanisation werden flüchtige, reizende und riechende Stoffe freigesetzt. Werden diese in hohen Konzentrationen als Dauerbelastung eingeatmet, können Gesundheitsschäden nicht ausgeschlossen werden.

Stand: Januar 2005

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten.

Zu beziehen durch:

COMPACT Technology GmbH
Division COMPAKTA®

Postfach 1160 · D-83291 Traunreut
Traunring 65 · D-83301 Traunreut
Tel. + 49 (0) 86 69/34 10-0 · Fax + 49 (0) 86 69/97 84
www.compacttech.com · info@compacttech.com